

**(Flug)Lärm macht krank!
Neue Studie liefert erneut Beweise**

Die NaturFreunde Hessen fordern die Landesregierung und die Fraport AG auf, Konsequenzen aus der Langzeitstudie NORAH zu ziehen und eine unabhängige Gesamtbelastungsstudie für die Rhein-Mainregion in Auftrag zu geben.

Als Sofortmaßnahmen fordern die NaturFreunde vor allem den Verzicht auf den Bau eines weiteren Terminals (T 3), ein absolutes Nachtflugverbot in der gesetzlichen Nacht von 22 Uhr bis 6 Uhr, eine Deckelung der Flugbewegungen auf 380.000 Flugbewegungen im Jahr und letztlich die Schließung der Landebahn Nordwest.

Auch die vom Flughafenbetreiber Fraport, Lufthansa und das Land Hessen beauftragte und bezahlte Langzeitstudie NORAH (**Noise-Related Annoyance, Cognition and Health**) kommt zu dem Ergebnis: Lärm macht krank!

Über vier Jahre lange haben Wissenschaftler Menschen in der Region untersucht, um Krankheitsfaktoren durch Verkehrslärm festzustellen. Dabei gibt es bereits genügend qualifizierte Untersuchungen, die dies bestätigen.

Aber die NORAH Studie soll abwiegeln und verharmlosen! Angeblich sei die Gefahr für Herz-Kreislauferkrankungen nicht so hoch, wie hoher Blutdruck oder ein Herzinfarkttrisiko.

Sie kamen in ihrer Studie jedoch nicht darum herum, einen unmittelbaren Zusammenhang von Verkehrslärm, insbesondere Fluglärm und Depression festzustellen. Die (positiven) Schlussfolgerungen bezüglich Herz-Kreislauferkrankungen werden von anerkannten Wissenschaftlern methodisch stark kritisiert (s.a. Erklärung der „Ärzte gegen Fluglärm“.)

Die negativen Auswirkungen auf die Lernleistungen von Grundschulkindern durch Fluglärm sorgte schon vor einem Jahr für großes Aufsehen.